

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen Inland,
Verkehr M. 1.25; hiezu
je 20 Pf. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
jedw. Zeit entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 144.

Neuenbürg, Samstag den 12. September 1908.

66. Jahrgang.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 J.
bei Anstuferteilung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 J.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Kundschaun.

Von gutem Wetter begünstigt, das sich wie auf Bestellung pünktlich eingefunden hatte, hat der Kaiser in den Reichslanden die großen Manöver abgehalten und den Franzosen, die massenhaft als Zuschauer über die Grenze gekommen waren, gezeigt, was unser Heer vermag. Man hat da recht nachdenkliche Gesichter sehen können und kann heute noch in der Pariser Presse Urteile lesen, die die Aktien der englischen Freundschaft im Kurse sinken lassen. Auch die englische Presse selbst, deren schlimmster Feind, der Berliner Times-Vertreter Mr. Saunders, nebenbei bemerkt, dieser Tage aberufen wurde, beliebt angesichts dieser deutlichen Demonstration etwas ruhigere Töne anzuschlagen, trotz des Druckes, den Deutschland auf den neugeborenen Dreibund in Sachen Marokkos und Mulai Hafids gegenwärtig ausübt und der in Paris wie London wie ein kräftiger Sporenstich gewirkt hat. Der alte Dreibund ist nämlich in letzter Zeit wieder recht brauchbar geworden. Der unsichere Dritte im Bunde, Italien, scheint sich die Sache wieder einmal anders überlegt zu haben. Die Truppen von Tripolis und Albanien, mit deren der französische Botschafter in Rom, Barrère, unsere Freunde jenseits der Alpen beinahe vom Pfade der Bundesstreue gelockt hätte, haben sich wohl als sauer erwiesen. Der italienische Minister des Auswärtigen, Tittoni, ist in diesen Tagen beim Staatssekretär v. Schön und beim österreichischen Minister Baron Aehrenthal gewesen, worauf diese beiden eine lange Konferenz unter sich abhielten. Die Marokko-Affäre und der Algieratvertrag werden sich jetzt als Prüfstein für die italienische Schwankung zu erweisen haben. Wenn der Schein nicht trügt, ist die Isolierung Deutschlands damit gründlich gescheitert und die Anhänger einer energischen Tonart in der auswärtigen Politik haben die Tatsachen für die Richtigkeit ihrer Meinung.

Schlettstadt, 11. Sept. Um 10.05 ist der Kaiser in St. Pilt eingetroffen und wurde beim Verlassen des Sonderzuges vom Kreisdirektor von Rappoltswiler begrüßt. Sodann begab er sich sofort zur Burg. Um 11.25 Uhr traf der Kaiser mit Gefolge in 5 Automobilen auf der Hohlkönigsburg ein. Im ersten Automobil saß der Kaiser mit den Prinzen. In seiner Begleitung befinden sich auch der Unterstaatssekretär Baron Jörn v. Bulach und der Statthalter Graf v. Wedel. In St. Pilt wurde der Kaiser stürmisch begrüßt.

Berlin, 10. Sept. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die aus Anlaß der diesjährigen großen Herbstübungen verliehenen Auszeichnungen, darunter den Schwarzen Adlerorden an General Dentzel v. Gilgenheimb, das Großkreuz des Roten Adlerordens mit Eichenlaub an General v. Brittwitz und Gaffron und an General v. Arnim, das Großkreuz des Roten Adlerordens mit Eichenlaub und Schwertern an General v. Noßner.

Berlin, 11. Sept. Wie das „B. L.“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, will die Militärverwaltung in Straßburg, Köln, Mainz und Griesheim bei Frankfurt Luftballonstationen errichten. Damit würde der Anfang der Errichtung von Luftballonstützpunkten an der Westgrenze gemacht werden.

Bei der Fahrt des Kaisers auf die Feste Kaiser Wilhelm II. stellte sich, so wird der „Straßb. Post“ berichtet, der Fortifikationstechniker mit seiner aus 13 Köpfen bestehenden Familie, darunter sieben Knaben, bei Sulzbach quer über die Straße vor das herankommende kaiserliche Automobil. Der Kaiser ließ sofort halten, als Hr. Braun ihm seinen Jüngsten emporhielt mit den Worten: „Seiner Majestät Patentkind!“ Der Kaiser hob den Kleinen ins Automobil und unterhielt sich mit Hr. Braun aufs freundlichste.

Die Lage der Deutschen in Böhmen wird durch die fortgesetzten tschechischen Ausschreitungen nachgerade eine haltlose. Besonders lehrreich ist in dieser Beziehung ein neuer Vorfall in Bergreichenstein, in welchem deutsch-böhmischen Orte schon am letzten Sonntag nachts deutsche Turner von fanatischen Tschechen überfallen wurden. Am Abend des 8. September kam es dort abermals zu einem Streit zwischen Deutschen und Tschechen, in welchem der tschechische Bezirkskommissar Pawlowstky schroff eingriff. Er ließ gegen die Deutschen durch Gendarmen einen Bajonettangriff unternehmen, wobei zwei Deutsche und allerdings auch ein Tscheche tödlich verletzt wurden, fünf weitere Deutsche erhielten schwere Verletzungen. Schließlich requirierte der Bezirkskommissar aus dem nahen Klattau noch zwei Eskadronen Dragoner, welche auf sein Geheiß auf die Deutschen in Bergreichenstein einsprengten und viele von ihnen niederritten. Der Statthalter von Bergreichenstein richtete infolge dieses unerhörten Vorfalles einen scharfen telegraphischen Protest an den Statthalter Grafen Coudenhove.

Tanger, 11. Septbr. Mulay Hafid ist in Mogador und auch von den Anflus zum Sultan proklamiert worden.

Im französischen Kabinett hat man in den letzten Tagen angestrengt gearbeitet, um die angekündigte französisch-italienische Note betreffs der Anerkennung Mulay Hafids als Sultan von Marokko gehörig zu dreheln. Jetzt soll die Note nun reif sein, es hieß, sie würde am Donnerstag oder Freitag den übrigen Mächten zugestellt werden. Die feindlichen marokkanischen Stämme an der Südwestgrenze Algeriens haben durch die schwere Niederlage, welche ihnen Oberst Mir mit Hilfe seiner starken Artillerie beibrachte, eine blutige Lektion erhalten; sie dürften nunmehr ihre Angriffspläne auf die algerische Grenze aufgegeben haben.

Das schwierige Werk der Annexion des Kongostaates durch Belgien ist nun wenigstens im belgischen Parlamente unter Dach und Fach gekommen. Nachdem zunächst die Deputiertenkammer nach wochenlangen Verhandlungen den Vertrag, betr. die Abtretung des Kongostaates an Belgien, mit erheblicher Mehrheit angenommen hatte, ist er jetzt auch vom Senat mit 63 gegen 24 Stimmen genehmigt worden. Dann nahm der Senat das gesamte Kolonialgesetz mit 66 gegen 22 Stimmen an.

In Rußland ist der 80. Geburtstag des berühmten Schriftstellers Grafen Tolstoi nun doch öffentlich gefeiert worden. Wie sich jetzt herausstellt, war die Erklärung des Heiligen Synods gegen die Feiern beim Tolstoi-Jubiläum ein durchaus eigenmächtiger Schritt genannter Körperschaft, welcher nachträglich nicht nur vom Ministerpräsidenten Stolypin, sondern auch vom Zaren selber gemißbilligt wurde. Es wurde nun schleunigst allen Städten und Korporationen volle Freiheit in der Ehrung Tolstois gestattet.

In Dänemark bilden die aufgedeckten sensationellen Betrügereien und Schwindeleien des bisherigen Justizministers Alberti, welcher erst im vergangenen Juli aus dem Amte schied, das Tagesgespräch. Ueber die Gesamthöhe der von Alberti begangenen Unterschlagungen werden verschiedene Angaben gemacht; jedenfalls beträgt die Gesamtsumme viele Millionen Kronen. Wie es heißt, hat Alberti die gewaltige Summe während seiner Ministerzeit in allerhand mißlungenen Spekulationen, namentlich in Goldminenaktien, vergeudet. Alberti galt als die Seele des Kabinetts Christensen, es ist daher erklärlich, wenn in Kopenhagen alsbald Gerüchte von dem bevorstehenden Rücktritte des ganzen Ministeriums infolge des Albertistandals auftauchen. Vorläufig werden indessen diese Gerüchte in einer offiziellen Kopenhager Meldung als jeder Grundlage entbehrend bezeichnet.

Württemberg.

Stuttgart, 11. Sept. Der Evang. Pfarrverein hält am 7. Oktober im „Herzog Christof“ eine außerordentliche Mitgliederversammlung, die sich mit der Schulnovelle beschäftigen wird.

Stuttgart, 11. Sept. Für den Zeppelin-Fond sind bei der Allgemeinen Renten-Anstalt bis jetzt 4368000 M. eingegangen.

Stuttgart, 11. Sept. Der frühere Verlagsbuchhändler Hermann Schönlein ist im Alter von 74 Jahren gestorben.

Vom Manöver. Als erste haben die 3 tåg. Brigademanöver der verstärkten 52. Infanterie-Brigade begonnen, die sich in den Bezirken Gmünd und Welzheim abspielen und von Generalmajor v. Schäfer geleitet werden. Außer dem Stab der 52. Inf.-Brigade nehmen teil: der Stab der 26. Kavallerie-Brigade (Führer Herzog Wilhelm von Urach), das Inf.-Regt. 121, das Füsilier-Regt. 122, das Dragoner-Regt. 25, Feldart.-Regt. 65 und die 3. Komp. des Pionierbat. 13 in Ulm. Die roten (feindlichen) Truppen tragen Helmübersüge, die blauen nicht. Den Manövern wird sowohl der kommandierende General, Herzog Albrecht, als der Divisionskommandeur, Generalleutnant v. Oppeln-Bronikowski, beiwohnen; letzterer wohnt auch den Manövern am 12. Sept. bei. Begonnen haben nun auch die Manöver der anderen 3 württ. Brigaden.

Stuttgart, 10. Sept. Welch große Summen Württemberg auf die Volksschule aufwendet, mag aus folgenden Zahlen hervorgehen: Im Jahre 1907 wurden in 56 Gemeinden des Landes Neubauten für Volksschulzwecke mit einem Aufwand von 3186258 M. hergestellt, dazu kommen noch Umbauten und Anbauten, sowie Nebengebäude, die in 74 Gemeinden errichtet worden sind mit einem Aufwand von 549076 M., für Neubauten und Umbauten zusammen 130 Gemeinden 3735334 M. Der Gesamtaufwand der Staatskasse auf das Volksschulwesen hat sich im Jahre 1907 auf 6699545 Mark berechnet.

Stuttgart, 9. Sept. Die Vorarbeiten für das Volksfest sind in Angriff genommen worden. Gegenwärtig werden die Tribünen um den Kreis errichtet, auch mit der Erstellung der großen Wirtschaftsbuden wurde bereits begonnen. Die von dem Württ. Obstbauverein für die Landwirtschaftsausstellung errichtete Kofthalle, die noch auf dem Volksfestplatz steht, wird über die Dauer des Volksfestes zu einem Weinrestaurant eingerichtet. Der Besitzer eines Hypodroms hat die Halle vom Obstbauverein um 250 M. gepachtet.

Balingen, 10. Sept. Nach einem Vortrag des Landeskonservators Prof. Dr. Stadmann wurde beschlossen, das Balingen Schloß, das früher im Besitz der Herren v. Schalksburg war, anzukaufen und zu einem Bezirksmuseum einzurichten.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

2 Neuenbürg, 9. Septbr. Heute fand im Zeichenaal der Volksschule unter dem Vorsitz von Bezirksschulinspektor Pfarrer Schneider-Höfen die diesjährige Bezirksschulversammlung statt, zu der sich auch Oberamtmann Hornung, Dekan Uhl und mehrere Geistliche als Gäste eingefunden hatten. Der Vorsitzende begrüßte die Versammlung und wies hin auf den Wechsel, der an Beständigkeit alles andere übertreffe und sich besonders auf dem Gebiet der Schulgesetzgebung vollzogen habe und noch vollziehen werde. Möge dieser Umschwung sich vollziehen im Sinne eines wirklichen Fortschritts und geistiger Werterhöhung, fern von parteipolitischen Geizhaken. Möge dann auch eine Zeit der Ruhe zur Entwicklung der neugeschaffenen Geisteswerte folgen. Auch im Personalstand ist ein starker Wechsel in unserem Grenzbezirk festzustellen. Aus dem Ueber-

sichtsbericht ist zu entnehmen, daß die Schülerzahl mit 5107 sich um 107 vermehrt hat. Dieselbe wird in 35 Schulorten von 58 ständigen und 19 unständigen Lehrern unterrichtet. Der Durchschnitt der Schülerzahl einer Klasse beträgt zwar nur 66,3 gegenüber dem Landesdurchschnitt mit 66,6, doch arbeiten die meisten Lehrer unter erschwerten Verhältnissen, teils wegen der zahlreichen einlässigen Schulen, teils auch weil in 41 Klassen Abteilungsunterricht erteilt werden muß. An den 38 Fortbildungsschulen und 5 Sonntagsschulen wird überall Tagesunterricht erteilt. Der Bericht klagt über den wenig günstigen Eindruck bei der Prüfung derselben, hervorgerufen durch die in Gesichtsausdruck und Haltung der Schüler geäußerte Teilnahmslosigkeit, die teilweise ihren Grund darin hat, daß die Leute größtenteils körperlich ermüdet zur Schule kommen. Weiterhin ist das Entwicklungsstadium dieses Alters mit dem erwachenden Selbstgefühl zu berücksichtigen. Zur Bekämpfung dieser Mängel wurden beachtenswerte Winke und Ratschläge erteilt. Die Herausgabe des neuen Normallehrplans wird eine Aenderung des Bezirkslehrplans für die Fortbildungsschule zur Folge haben. Die Besprechung der Schul- bzw. Unterrichtszeit führte zu lebhaften Auseinandersetzungen über die Frage, ob die Schulzeit sommers ausschließlich auf den Vormittag zu verlegen sei, oder auf Vor- und Nachmittag zu verteilen sei, wobei triftige Gründe sowohl für die eine als für die andere Ansicht ins Feld geführt wurden. Eine Einigung kam dabei nicht zustande. Arbeitsschulen sind nun an sämtlichen Schulorten eingerichtet, 4 derselben sind mit hauptamtlich bestellten Lehrkräften besetzt. Die Mehrzahl weist befriedigende Leistungen auf. Handfertigkeitunterricht wird bis jetzt nicht erteilt; seine Einführung wird jedoch vom Vorstehenden empfohlen. Auch der hauswirtschaftliche Unterricht klopft an die Pforten unserer Schulen und begehrt Einlaß, wurde aber von mehreren Rednern als Eindringling zurückgewiesen. Doch wurde auch der Wunsch laut, es möchte bei Neubauten in solchen Gemeinden, wo ein besonderes Bedürfnis vorliegt, auf die Einrichtung von Kochschulen Bedacht genommen werden. Oberlehrer Bollmer referierte nun über den Unterricht in der Naturkunde, die Beschaffung von Unterrichts- und Anschauungsmitteln und die Anlage des Unterrichtsplans für dieses Fach. Er hatte zu diesem Zweck mit viel Fleiß und Sachkenntnis alles zusammengetragen, was irgendwie diesem Fach dienlich ist und so den Zeichenaal in ein kleines Museum umgewandelt. Die Richtlinien für diese Arbeit hatte er in einem mehrtägigen naturwissenschaftlichen Kurs in Stuttgart empfangen, der den Zweck hat, neues Leben auf naturgeschichtlichem Gebiet zu wecken und in unsere Volksschulen hineinzuleiten und unsere Jugend durch Schärfung der Sinne zu genußreicher Betrachtung der Natur zu befähigen. Nach eingehender Besprechung und Besichtigung der angelegten reichhaltigen Sammlung und nach einem kurzen Besuch des Schulgartens wurde die Versammlung geschlossen.

Neuenbürg, 9. Sept. Der „Staatsanzeiger“ enthält eine Verfügung des Kgl. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, betr. Aenderung der Württ. Postordnung vom 21. Mai 1900. Eingeschaltet ist u. a. ein neuer Paragraph, der § 23 a, betr. Postprotest für Wechsel. Danach kann die Postverwaltung beauftragt werden, Wechsel zur Zahlung vorzulegen und, wenn die Zahlung unterbleibt, Protest mangels Zahlung nach den Vorschriften der Wechselordnung erheben. Ausgeschlossen von der Protesterhebung durch die Post sind: a) Wechsel über mehr als 800 M., b) Wechsel in fremder Sprache, c) Wechsel, die auf eine ausländische Münzsorte lauten, sofern der Aussteller durch den Gebrauch des Wortes „effektiv“ oder eines ähnlichen Zusatzes die Zahlung in der im Wechsel ben. Münzsorte ausdrücklich bestimmt hat, d) Wechsel mit Notadresse oder Ehrenaktzept, e) Wechsel, die unter Vorlegung mehrerer Exemplare desselben Wechsels oder unter Vorlegung des Originals und einer Kopie zu protestieren sind.

Altensteig, 11. Sept. Die beiden Gauner, die letzten Sonntag in der Bahnhofrestauration einen Einbruch verübten, wurden in Stuttgart festgenommen. Das Geld war noch zum größten Teile in ihrem Besitze.

Altensteig, 10. Sept. Das „gute“ Wetter zu Anfang dieser Woche ermöglichte das Räumen der Wiesen und Fruchtfelder; doch haben Dohnd und Getreide unter dem langen Regenwetter arg not gelitten. Gestern mittag brachte uns aber ein Gewitter einen starken Regenguß und heute regnet es wieder ohne Aufhören. Die Hackfrüchte leiden unter der Nässe, auch bemerkt man schon ein starkes Auftreten der Kartoffelkrankheit, so daß sich alles nach andauernd trockener Witterung sehnt.

Feldrennach, 10. Septbr. Der nächste Vieh- und Krämermarkt findet hier statt am Dienstag den 15. September ds. Jrs. Hiezu ergeht Einladung.

Neuenbürg, 12. Sept. Dem heutigen Schweine- markt zugeführt 25 Stück Milchschweine wurden zu 24—30 M. das Paar verkauft.

Calw, 10. Septbr. Der gestrige Viehmarkt war mit 328 Stück besahren. Der Handel ging flau bei unveränderten Preisen. Bezahlt wurde für das Paar Ochsen 770—1045 M., für Stiere bis zu 800 M., Röhre 250—475 M., Kalb 220 bis 436 M., Schmalvieh von 100—245 M., Kälber 60 bis 100 M., für einen Farnen 335 M. — Der Schweinemarkt war außerordentlich stark besahren, der Abgang daher schleppend. Es waren zugebracht 501 Milchschweine und 96 Läufer. Die Preise bewegten sich von 25—45 M. für das Paar Milchschweine und 50—111 M. bei Läufern. Pferde waren 10 Stück aufgestellt.

Anzeigen müssen — um noch Aufnahme zu finden — längstens **morgens 8 Uhr** aufgegeben werden.

Größere Anzeigen mittags **judos** (nicht erst abends.)

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Altenberg i. Gf., 11. Sept. Der Kaiser traf in Begleitung der Prinzen, des Fürsten von Fürstenberg und des Unterstaatssekretärs Jörn von Bulach nach genußreicher Fahrt dem Gebirge entlang, die Orte Leopoldsweiler, Jagersheim und Tärkheim berührend, auf dem Schloßchen des Fabrikanten Hartmann auf der „Schlucht“ ein. Er genoß daselbst die Aussicht und lehrte dann nach halbstündigem Aufenthalt zum Hotel Altenberg zurück. Eine Einladung der französischen Behörden, den französischen Hoheneg zu besuchen, konnte wegen der vorgeschrittenen Zeit nicht angenommen werden. Die Bevölkerung bereitete an der Grenze den Besuchern einen freudigen Empfang. In Colmar nahm der Kaiser den ihm auf dem Rathaus dargebotenen Ehrentrunk an und erwiderte die Ansprache des Bürgermeisters Blumenthal.

Berlin, 11. Sept. Die Verleihung des Roten Adlerordens erster Klasse an den Unterstaatssekretär im englischen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten Sir Charles Hardinge wird jetzt amtlich bekannt gegeben.

Heidelberg, 11. Sept. Nach einer Meldung der „Heidelb. Ztg.“ ist der Tunnelbau bei Forbach auf der neuen Nurgtalbahnstrecke Weisenbach—Klosterreichenbach mißglückt. Wie üblich, wurde die Tunnelstrecke an beiden Seiten eingeschlagen und vorgetrieben. Die beiden Teilstrecken trafen aber nicht in der Mitte zusammen, sondern ihre Achsen differieren um 8 Meter. Die eine Tunnelstrecke muß neu trassiert werden. Der vorhandene Stollen muß sorgfältig wieder zugebaut werden, damit er dem Seitendruck der Gebirgsmassen Widerstand leisten kann. Der Schaden der bad. Staatsregierung wird auf 3 1/2 Millionen Mark berechnet. Die Schuld soll einen italienischen Arbeiter treffen, der aus Rache einen Abstecherpfahl verlegt haben soll.

London, 11. Sept. Der „Daily Mail“ wird aus Fort Meyer telegraphiert: Gestern abend legte Orville Wright einen Flug von 1 Stunde 5 Min. und 42 Sekunden zurück. Er flog mit einer Geschwindigkeit von 30 Meilen in der Stunde, abwechselnd mit und gegen einen Wind von 12 Meilen in der Stunde. Die Stöße und Sprünge des Aeroplans setzten die Zuschauer in atemlose Spannung. Wright erklärte nach dem Landen, er sei bei dem Fluge niemals in Gefahr gewesen. Das Gefühl, so zu fliegen, sei wunderbar. Während der letzten 20 Minuten des Fluges stieg Wright oft bis zu 200 und einmal sogar bis zu 250 Fuß hoch.

Voraussichtliche Witterung.

Der fübrende Luftwirbel zieht langsam nordostwärts ab, so daß allmähliche Besserung bevorsteht, doch werden bei wolfigem Himmel und kühlem Wetter zunächst noch weitere aber vereinzelte Regenfälle eintreten.

Hiezu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

Die von Händlern zum Zwecke des Verkaufs aufgestellten Kindviehstücke werden einer verschärften veterinärpolizeilichen Aufsicht in der Weise unterstellt, daß die Händler und in deren Vertretung die Besitzer von Gau- und Privatställen verpflichtet werden, von der Einstellung von Tieren der bezeichneten Art der Ortspolizeibehörde spätestens im Verlaufe von 12 Stunden von der Einstellung an Anzeige zu erstatten.

Am 5. Tage nach erfolgter Einstellung nimmt der Bezirks-tierarzt die Untersuchung der Tiere vor. Ehe diese stattgefunden hat und die Tiere für seuchenfrei erklärt worden sind, dürfen dieselben nur zum Zwecke sofortiger, am Aufstellungsort zu bewirkender Schlachtung aus dem Stalle entfernt werden.

Pforzheim, den 5. September 1908.

Großb. Bezirksamt.
J. S.: Dr. Sperling.

Fr. Seuser, Herrenalb
empfiehlt
**Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett-
Wäsche**

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Namensentworfungen kostenfrei. Bemusterter Offerte gerne zu Diensten.

R. Forstamt Wildbad.

Brennholz-Verkauf

am Samstag den 19. Sept. d. J.

vormittags 9 Uhr

in Wildbad auf dem Rathaus aus Staatswald I 121 Unterer Lindengrund, sowie Scheidholz aus der Kollwasserhüt:

16 Km. eichen Ausschuß, 14 Buchen Ausschuß, 39 Nadelholz Ausschuß, 13 Nadelholz-Roller; Anbruch: 159 Nm. Eichen, 66 Buchen, 2 Birken und 768 Nadelholz, sowie 17 Nm. Reisprügel.

Auszüge gegen Bezahlung vom R. Kameralamt Neuenbürg.

Anlehen,

welche vom Tage der Einlage ab mit 4% verzinst werden, nimmt bis auf weiteres an (auch von Nichtmitgliedern)

Gewerbebank Neuenbürg,
G. m. u. S.

Feldrennach.

Obst-Anzeige.

Hier und in Pfinzweiler sind größere Erträge an kerngesunden, saftreichen, vortrefflichen Obstsorten veräußert und zwar u. a.:

Apfelsorten: Eulien, Tiefspugen, Goldparmanen, Kohl- und Herrenäpfel, Sommer- und Winter-Reinetten;

Birnenorten: Osterdinger, Tränblissbusch, Palmisch- u. Rostbirnen, Langstiel.

Zur Besichtigung des Obstes und zu Käufen wird eingeladen. Den 25. August 1908.

Schultheißenamt.
Rapp.

Anfertigung und Tausch von

Luxus-, Geschäftswagen und Schlitten
bei gediegener Ausführung, sowie der Reparaturen prompt und billigst

G. Kieselmann, Wagenbauer,
Pforzheim, Altstätter Kirchengweg Nr. 29.

Schömburg.

Vergebung von Pflaster-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten.

Die Ortstraße Nr. 6 soll mit einer Kandel versehen und die Arbeiten hiezu im Wege schriftlichen Angebots vergeben werden.

Nach dem Kostenvoranschlag betragen die

Pflasterarbeiten 966 Mk. und die **Maurer- und Steinhauerarbeiten 556 Mk. 48 Pfg.**

Voranschlag und Bedingungen sind auf dem hiesigen Rathaus aufgelegt.

Schriftliche Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis **Mittwoch den 16. ds. Mts., abends 6 Uhr**

hier einzureichen.

Den 9. September 1908.

Schultheißenamt.
Hermann.

Dobel.

Brennholz-Verkauf.

Kommenden Donnerstag den 17. September ds. Js. nachmittags 2 Uhr

kommen auf dem hiesigen Rathaus aus verschiedenen Abteilungen des Forsts Herrenalb Klosterseite, Hut Dobel, Rotensol und Gaistal zum Verkauf:

84 Nm. tannene Prügel,
28 „ forchene Prügel.

Den 11. September 1908.

Schultheißenamt.
Müllerger.

Brautkränze

von Mk. 1.20 bis Mk. 12.—

in größter Auswahl.

Fritz Schumacher,

Pforzheim, Leopoldstrasse 1.

Heinen's Mostextrakt!



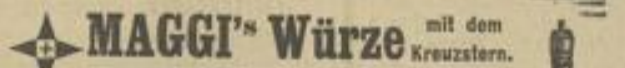
Mostobst
HEINEN'S MOSTEXTRACT
Gesundes, erfrischendes, halbes Getränk.
Durch Güte und Wohlbekanntheit beliebt und begehrt, deshalb bei Tausenden täglich im Gebrauch.
Der Korker nimmt keine der vielen Nachahmungen.
• 1 Liter 5 Pf. leichte Flaschen •
• Portion 150 Liter Mk. 1.20 - 50 Liter Mk. 1.20 •
ANTON HEINEN, PFORZHEIM.

Niederlagen:
in Neuenbürg: Alb. Weyer, Küsterstr.; Bösen: Fr. Knüller, Fr. Adermann; Dobel: Rob. Treiber, Kaufmann; Urbach: G. König; Conweiler: Chr. Fischer; Zeldrennack: J. Fauth sen.; Gräfenhausen: Gottf. Wecht; Oberhausen: Fr. Schemp; Schwann: Karl Wagner; Kapsenhardt: Karl Stahl; Langenbrand: Fr. Schwiggäbele; Virlenfeld: Karl Müller jun.; Calmbach: Chr. Höger, Paul Repler; Wildbad: Ant. Heinen Nachf. u. Fr. Grundner; Herrenalb:

Weltere Niederlagen werden in jedem Ort, wo keine vorhanden, errichtet

Wirkliche Ersparnis

in der Küche erzielt die Hausfrau mit



Diese gibt schwachen Suppen, ebenso allen Gerichten, Saucen usw. augenblicklich kräftigen Wohlgeschmack.

Man lasse MAGGI Würze nur in MAGGI Original-Fläschchen nachfüllen, weil in diese gefüllt nichts anderes als echte MAGGI-Würze gefüllt werden darf.

MAGGI's gute, sparsame Küche

Turnverein Pennach.

Am Sonntag den 13. September findet bei jeder Witterung das diesjährige

Schlussturnen,

verbunden mit **Jüglingswettturnen** statt, wozu die Einwohnerschaft, sowie die Nachbarvereine und Gönner der Sache freundlichst eingeladen werden.

Das Jüglingswettturnen beginnt um 10 Uhr vormittags und mittags 1 Uhr auf dem Turnplatz.

Der Ausschuss.

Zuverlässiges Mädchen

in feinbürgerlicher Küche und Hausarbeit durchaus erfahren, zum 1. Oktober in ff. Familie gesucht. Keine Wäsche.

Off. mit Zeugnisabschriften an **Frau Professor D' Avis** aus Koblenz

3. St. Herrenalb i/Schwarzwaldd „Villa Falkenstein“.

Neuenbürg.

Neues Delikatesse-Sauerkraut

frisch eingetroffen, empfiehlt billigt

Wilhelm Fieß.
— Telephon 26. —



NEW YORK
Baltimore, Galveston, Cuba, Brasilien und La Plata.

Norddeutsche Lloyd - Bremen oder dessen Agenturen

Martin Lutz
i.Fa. Th. Weiss, Neuenbürg;

Fr. Adolf Briegleb,
Schr. des Kurver. Wildbad.

Generalvertretung:
Passage Bureau Rominger,
Stuttgart.

Vornehm

wieft ein zartes Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut und blendend schöne Teint.

Alles dies erzeugt die allein echte **Stedenperd-Lilienmilch-Seife**

von **Bergmann & Co.,** Nadeben, a St. 50 Pf. bei: **Karl Wacker,** Albert Kengert u. G. Lufmaner, Neuenbürg.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,

Lebens- und Renten-Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir die seither von seinem verstorbenen Vater verwaltete Agentur unserer

Anstalt für **Neuenbürg und Umgegend**

Hrn. Wilhelm Fieß jr. in Neuenbürg übertragen haben.

Stuttgart, den 1. September 1908.

Der Vorstand.

Bezugnehmend auf Vorstehendes empfehle ich mich zum Abschluss von **Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungen.** Die Anstalt bietet bei längst bewährter und anerkannter Solidität durch moderne Einrichtungen, billige Prämientarife, hohe Dividendenanteile und äußerst entgegenkommende Versicherungsbedingungen jedem bei derselben Beteiligten bedeutende Vorteile. Zur Abgabe von Prospekten etc., sowie zur Erteilung jeder Auskunft bin ich stets gerne bereit.

Neuenbürg, den 1. September 1908.

Wilhelm Fieß.

Kostüme-Röcke

werden wegen **Aufgabe** des Artikels

zu jedem Preise abgegeben.

E. J. Wolf
Pforzheim,
Zerrennerstraße 3.

Ich richte jeden Freitag eine Sendung zu reinigender und färbender Artikel an die von mir vertretene hervorragend leistungsfähige

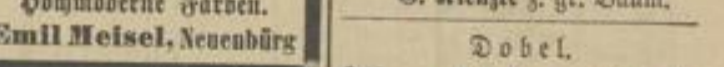
Kunstfärberei chem. Wäscherei und bitte um rechtz. ge Aufträge.

Hochmoderne Farben.

Emil Meisel, Neuenbürg

Warnung!

Beachten Sie beim Einkauf die Schutzmarke



Breisgauer

Mostansatz

Gedr. Koller Nachf. Freiburg i. B.

Bereiten Sie Ihren Hastrunk frühzeitig, weil das Getränk je älter, desto besser schmeckt.

Zu haben in

Neuenbürg: **Wilh. Fieß.**

Calmbach: **J. Fr. Bürkle.**

Neuenbürg. Ein schön möbliertes

Zimmer

im II Stock ist auf 1. Oktober oder später zu vermieten; ebenfalls ist ein fast noch neuer

emaillierter Herd zu verkaufen.

Th. Strobel,
Wildbaderstraße 375.

Neuenbürg. Wegen Entbehrlichkeit habe ich

3 große noch sehr gut erhaltene

Weinfässer

je 600 l haltend, abzugeben.

Wilhelm Fieß.

Neuenbürg. Eine

Futterschneidmaschine

gut erhalten, steht dem Verkauf aus

G. Kienle z. gr. Baum.

Dobel. Eine schöne Kuh

samt Kalb

steht dem Verkauf aus

Karl Jäd.

Fässer-Verkauf.

Eine Partie neue wein- grüne **Eichenholz-** fässer, von 360 bis 470 Liter haltend, zum Teil mit Lärchen, hat zu verkaufen

Georg Angerer,
Restaurateur,
Pforzheim Deimlingstr. 5. Markt

Modernes Waschmittel

garantiert unschädlich

kein Chlor kein reiben

Persil vollständig ungefährlich kein Waschbrett kein bürslen

für jede Waschmethode passend

alleinige Fabrikanten auch der weltbekanntem

Henkel's Bleich-Soda

Henkel & Co. Düsseldorf

Neuenbürg.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Die neuen Unterrichtskurse beginnen
Dienstag den 15. September ds. Js., abends 8 Uhr.
Der Verein beabsichtigt, wieder einen Kurs für Anfänger, sowie einen Fortbildungskurs, welcher die Debattenschrift bringen wird, abzuhalten. Interessenten von hier und Umgebung wollen sich behufs näherer Besprechung und Orientierung über das Wesen der Gabelsbergerischen Stenographie im allgemeinen, wie der Debattenschrift im besonderen am genannten Termin im Uebungslokal (Jünglingsverein) einfinden, wo sie auch die nötigen Lehrmittel antreffen werden.

J. A.: Reallehrer Widmaier.

Conweiler-Schwann.

Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

auf Sonntag den 13. September ds. Js. in das Gasth. z. „Waldhorn“ in Conweiler freundlichst und ergebenst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Gottlieb Faass,

Sohn des Karl Faass, Wagners in Conweiler.

Sophie Hörter,

Tochter des Philipp Hörter, Goldarbeiters in Schwann.

Airgang 1/2 10 Uhr.

Asphalt-

Belage für Trottoirs u. Keller, Dachpappe, Holzcement, fertige Eindeckungen, Isollerpappe, Asphaltkitt, Dachlack, Karbolineum Parkettasphalt.

Stuttgarter Asphalt- u. Teergeschäft v. Seeger, Stuttgart Adolstr. 10 Tel. 220.

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle



Drangestern } feinste
Blauwoll }
Rotwoll } hochfeine
Violett }
Grünwoll } beste
Braunwoll } Consum-

Sternwollen!

zur sehr mit obigen Sternwollensorten der Norddeutschen Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Bahrenfeld. Zu haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhältlich, weiß die Fabrik Großhändler u. Handlungen nach.

KINDERWAGEN



Sportwagen, Leiterwagen, Fessel, Blumentische in Holz und Metall, sowie alle Sorten Korbwaren in großer Auswahl empfiehlt billigst

Chr. Semmelrath, Pforzheim.
Deimlingsstraße 12 und Waisenhausplatz 3.
Reparaturen in Kinderwagen etc. werden solid und billig ausgeführt.

Sämtliche

Schulbücher

empfehlen zu billigsten Preisen **C. Meeh.**

Gewerbeverein Neuenbürg.

Am Montag den 14. September abends 8 Uhr

Versammlung.

Tages-Ordnung:

Frühzug- und Haltestelle-Angelegenheit; Elektrizitätssteuer.

Der Vorstand.

Neuenbürg.

Hypotheken-Darlehen

auf erstes und zweites Recht vermittelt schnellstens bei Vorlegung einer Schätzungsurkunde
Wilhelm Fiech.

Neuenbürg.

Nächsten Montag



Mekel-suppe,
wozu freundl. einladet
A. Köhler z. „Lamm“.

Neuenbürg.

Eine schöne, freundliche

Wohnung

von 4 Zimmern samt Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Armenpfleger **Blaisch.**

Tüchtiges

Dienstmädchen

in kleine Familie sofort bei hohem Lohn gesucht.

Robert Haug, Privatier, Pforzheim, Schwarzwaldbstr. 36.

Chr. Schill

Bauunternehmer in Wildbad

empfiehlt waggonweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:

Falzriegel,

gew. Ziegel u. Schindeln, ka. Portlandcement

vom württ. Portlandcementwerk Lauffen a. N.

Zement-, Steinzeug- u. Wandplatten,

Bachsteine

in allen Sorten und

Kaminsteine,

Schwemmsteine

und selbstgefertigte

Schlacken- u. Gipssteine,

10, 12, 14 und 16 cm breit,

feuerfeste Backsteine und

Platten,

Steinzeugröhren in allen

Cementröhren } in allen

gemahl. Schwarzkalk } weiten,

in Säcken,

Carbolineum,

Dachpappen,

Bei Wagenladungen ent-

sprechend billiger.

Fünftes Verzeichnis der Zeppelinspende.

Eingegangen sind seit der letzten in diesem Blatte veröffentlichten Liste:

bei **Oberamtmann Horning:** von Feldrennach: Schullehrer H. 3 Mk., Schull. St. 2, Schull. U. 2., Schultheiß R. 3, Pfarrer Häußler, Engelsbrand 5, Schultheiß Schaible, Engelsbrand 2 Mk., zus. 17 Mk.

bei der **Redaktion d. Enztälers:** von Apoth. Bozenh. 10 Mk., F. H. in F. 10 Mk., vom Schultheißnamt Döbel 4 Mk., zusammen 24 Mk.

Insgesamt sind es nun 2279 Mk. 95 Pf.

Für die Abgebrannten in Donaueshingen

sind noch eingegangen:

von Apoth. Bozenhardt 3 Mk., F. H. in F. 5 Mk.

Wir schließen hiemit die Sammlung, die nun im Ganzen 326 Mk. 32 Pf. beträgt, unter herzlichem Dank an alle Geber.

Die Redaktion des Enztälers.

Wasserdichte
Loden-Pelerinen
für
Kinder u. Erwachsene
in allen Größen
neu zugelegt.
J. Hiltner,
Pforzheim, Leopoldstrasse 3^a.

Nach

Amerika

von

Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der

Red Star Linie

erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York.

Auskunft beim Agenten:

Carl Pfister, Kaufmann in Neuenbürg.

Siefert's Haustrunk

ist und bleibt der beste und billigste **Volks-trunk**

Überall eingeführt. Bester Erfolg für Obst- und Wein-Gesund- und bekömmlich. Viele Anerkennungen. Einfachste Bereitung. Weinstoff für 100 Liter mit 1a. Weinstöcken nur Mark 4.—, mit Malagatrauben Mark 5.— (ohne Zucker) franco Nachnahme mit Anweisung. 1a. Weinstöcke auf Verlangen zum billigsten Preis.

Zell-Harmerbad. Wein-

substanzenfabrik
Wilh. Siefert,
Zell a. H. (Baden).

Wildbad.

Eine gute

Milchkuh mit Kalb,

ausgezeichnet im Zug, hat zu verkaufen

Wilh. Wildbrett, Küfer.

Eine Weinpumpe

mit 10 Meter prima Gummischläuche samt Siphon und Schlauchhahn hat wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen der Obige.

Im Laden der Druckerei ds. Blattes

sind vorrätig zu haben:

Anträge auf Erlassung von Zahlungs- und Vollstreckungsbefehlen,

Vollmachtsformulare,

Rechnungsblanquettes,

Cuittungen,

Wechsel,

Schuld- und Bürgscheine,

Mietverträge,

Lehrverträge

Paketadressen, gummiert,

Anhängezettel.

Gottesdienste in Neuenbürg

am 13. Sonntag u. Trinitatis, den 13. Septbr., Predigt 10 Uhr (1. Joh. 4, 1-6; Lied Nr. 7); Defan U. H. L.

Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr für die Kinder.

Stadtvikar Schlipf.
Mittwoch, den 16. Sept., morgens 7 Uhr Bestunde.

